



**MEHR
ERFAHREN**

Abschlussprüfungen

**Kaufleute für Groß- und
Außenhandelsmanagement – 1. Prüfung**

- + *Musterprüfungen*
- + *Ausführliche Lösungen*

STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise und Tipps	I
1 Die Prüfungsbereiche	I
2 Die Prüfungsinhalte	I
3 Prüfungsgestaltung	II
4 Hilfsmittel	II
5 Bewertungsschlüssel	II
8 Bestehensregelungen	III
Aufgaben im Stil der Abschlussprüfung	1
Prüfung I	1
Teil 1: Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften	1
Teil 2: Wirtschafts- und Sozialkunde	12
Lösungsbogen Teil 2	27
Teil 3: Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen	29
Lösungsbogen Teil 3	47
Lösungen	49
Prüfung II	71
Teil 1: Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften	71
Teil 2: Wirtschafts- und Sozialkunde	81
Lösungsbogen Teil 2	93
Teil 3: Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen	95
Lösungsbogen Teil 3	111
Lösungen	113
Prüfung III	135
Teil 1: Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften	135
Teil 2: Wirtschafts- und Sozialkunde	148
Lösungsbogen Teil 2	163
Teil 3: Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen	165
Lösungsbogen Teil 3	181
Lösungen	183

Hinweise und Aufgaben verfasst von:

Christian Bill, Mirko Eckhardt

Vorwort

Liebe Auszubildende,

mit dem vorliegenden Band möchten wir Sie effektiv bei Ihrer Vorbereitung auf die Abschlussprüfung zum **Kaufmann/zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement** unterstützen.

Die **drei enthaltenen Prüfungssets** orientieren sich inhaltlich am Prüfungskatalog für die **IHK-Abschlussprüfung**. Dadurch können wir Ihnen eine zielorientierte Prüfungsvorbereitung ermöglichen.

- ▶ In den **Hinweisen und Tipps** zur Abschlussprüfung auf den nachfolgenden Seiten erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu den Prüfungsmodalitäten (Prüfungsbereiche, Prüfungsinhalte etc.)
- ▶ Die *Bill & Eckhardt KG* ist in allen Prüfungssets als Musterunternehmen zugrunde gelegt. Eine Unternehmensbeschreibung finden Sie in dem **Ausklappbogen**. Zusätzlich sind dort einige Formeln aufgeführt, die für die Abschlussprüfung besonders relevant sind.
- ▶ Zu allen Prüfungsaufgaben stehen Ihnen **ausführliche Musterlösungen** mit nützlichen Hinweisen zur Verfügung.
- ▶ Für die Prüfungsbereiche **Wirtschafts- und Sozialkunde** sowie **Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen** finden Sie im Anschluss an die jeweiligen Prüfungsaufgaben **vorstrukturierte Lösungsbögen**, in die Sie Ihre Lösungen eintragen und später mit den Musterlösungen vergleichen können.

Lesen Sie alle Prüfungsaufgaben gründlich durch, da oft einzelne Worte oder Formulierungen über die richtige Lösung entscheiden (z. B. das Wort „nicht“). Übertragen Sie Ihre Lösungen anschließend sorgfältig in den Lösungsbogen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Abschlussprüfung.

Mirko Eckhardt und Christian Bill

Hinweise und Tipps

Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement

1 Die Prüfungsbereiche

Die Abschlussprüfung der Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement mit Fachrichtung „Großhandel“ besteht aus **vier Prüfungsbereichen**. Davon sind die Prüfungsbereiche **Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften, Wirtschafts- und Sozialkunde** sowie **Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen** in schriftlicher Form abzulegen. Das **fallbezogene Fachgespräch** wird als letzter Prüfungsbereich in mündlicher Form durchgeführt.

Übersicht
Prüfungsbereiche
und Gewichtung

Prüfungsbereiche	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Gewichtung*
Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften	schriftlich	120 Minuten	30 %
Wirtschafts- und Sozialkunde	schriftlich	60 Minuten	10 %
Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen	schriftlich	60 Minuten	15 %
Fallbezogenes Fachgespräch	mündlich	30 Minuten	20 %

*Die zu 100 % fehlenden 25 % werden bereits im ersten Teil der schriftlichen Abschlussprüfung vergeben.

2 Die Prüfungsinhalte

Die Prüfung orientiert sich

- am Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.2019)
- an der Verordnung über die Berufsausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement und zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement (Groß-und-Außenhandelsmanagement-Kaufleute-Ausbildungsverordnung – GuAMKflAusbV) vom 19.03.2020 (veröffentlicht im Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 16 vom 01.04.2020)

Anforderungen in den jeweiligen schriftlichen Prüfungsbereichen:

Anforderungen
Prüfungsbereich:
Prozessorientierte
Steuerung von
Großhandels-
geschäften

Lernfeld	Bezeichnung
2	Aufträge kundenorientiert bearbeiten
3	Beschaffungsprozesse durchführen
6	Ein Marketingkonzept entwickeln
7	Außenhandelsgeschäfte anbahnen
9	Geschäftsprozesse mit digitalen Werkzeugen unterstützen
11	Waren lagern
12	Warentransporte abwickeln

Anforderungen
Prüfungsbereich:
Wirtschafts- und
Sozialkunde

Lernfeld	Bezeichnung
1	Das Unternehmen präsentieren und die eigene Rolle mitgestalten
5	Kaufverträge erfüllen
6	Ein Marketingkonzept entwickeln

Anforderungen
Prüfungsbereich:
Kaufmännische
Steuerung von
Geschäfts-
prozessen

Lernfeld	Bezeichnung
4	Wertströme erfassen und dokumentieren
8	Wertströme auswerten
10	Kosten- und Leistungsrechnung durchführen
13	Ein Projekt im Großhandel planen und durchführen

3 Prüfungsgestaltung

Prozessorientierte
Steuerung von
Großhandels-
geschäften

Im Prüfungsbereich **Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften** müssen Sie sogenannte **ungebundene Aufgaben** bearbeiten, bei denen Sie die Antworten frei formulieren müssen. Außerdem müssen Berechnungen durchgeführt, Tabellen ausgefüllt oder Grafiken interpretiert werden. In diesem Prüfungsbereich gibt es Teilpunkte.

Kaufmännische
Steuerung von
Geschäfts-
prozessen/
Wirtschafts- und
Sozialkunde

Die Prüfungsbereiche **Kaufmännische Steuerung von Geschäftsprozessen** und **Wirtschafts- und Sozialkunde** bestehen aus gebundenen Aufgaben. Dort werden oftmals Antworten vorgegeben und die Kennziffern der von Ihnen als richtig erkannten Antworten in einen **Lösungsbogen** übertragen. Es können auch **Rechenergebnisse** und **Daten** bestimmt werden müssen, außerdem kann eine Reihenfolge oder eine Zuordnung gesucht werden. Bei Buchungssätzen werden die Ziffern vor den Konten in den Lösungsbogen übertragen. Die Bewertung findet als Globalbewertung statt, die Auswertung erfolgt maschinell. Jede Aufgabe ist dabei gleich gewichtet.

In jedem schriftlichen Prüfungsbereich können **maximal 100 Punkte** erzielt werden.

4 Hilfsmittel

In der Abschlussprüfung sind keine Hilfsmittel in digitaler Form und auch keine Formelsammlung zulässig, einzig ein **NICHT programmierbarer Taschenrechner** ist erlaubt.

Ein ausführlicher Kontenrahmen steht nicht zur Verfügung. Zur Bearbeitung der Kontierungsaufgaben wird in jeder Aufgabe eine begrenzte Anzahl an **Konten zur Auswahl** angegeben. Die Kennziffern der angegebenen Konten sind dann in den Lösungsbogen einzutragen.

5 Bewertungsschlüssel

Für alle Prüfungsbereiche setzt sich der Bewertungsschlüssel wie folgt zusammen:

Übersicht
Punkteverteilung

Schulnote	Prädikat	Punkte
1	sehr gut	100–92
2	gut	unter 92–81
3	befriedigend	unter 81–67
4	ausreichend	unter 67–50
5	mangelhaft	unter 50–30
6	ungenügend	unter 30–0

**Aufgaben im Stil der Abschlussprüfung
Prüfung I**

Teil 1: Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften

Verkauf kundenorientiert planen und durchführen

24 Punkte
⌚ 25 Minuten

1. Aufgabe

Situation

Die Bill & Eckhardt KG möchte in Zukunft den Warenbereich „Fahrrad und Fahrradzubehör“ stärker ausbauen, da hier große Wachstumspotenziale zu erwarten sind.

Umsatzstatistik Warenbereich „Fahrrad und Fahrradzubehör“

Warengruppen	Umsatz in Euro 2021	Umsatz in Euro 2022	Umsatz in Euro 2023
E-Bikes	125.000	155.000	186.000
Trekkingbikes	140.000	130.000	147.000
Mountainbikes	110.000	85.000	62.000

6 Punkte

1.1 Führen Sie für die Warengruppen des Bereichs „Fahrrad und Fahrradzubehör“ eine Deckungsbeitragsrechnung durch. Ergänzen Sie die fehlenden Werte in der Tabelle.

Warengruppen	E-Bikes	Trekkingbikes	Mountainbikes
Umsatz 2023	186.000	147.000	62.000
Wareneinsatz	99.000	88.000	52.000
Handlungskosten	89.500	78.500	50.000
Davon variabel	25 %	20 %	30 %
Variable Handlungskosten			
Deckungsbeitrag			

3 Punkte

1.2 Die Bill & Eckhardt KG plant eine Sortimentserweiterung durch Aufnahme neuer Produkte in die vorhandenen Warengruppen des Bereichs „Fahrrad und Fahrradzubehör“.

Welche Warengruppe kommt am ehesten für eine Sortimentserweiterung infrage? Begründen Sie Ihre Antwort durch Analyse der Umsatzstatistik und der Deckungsbeitragsrechnung.

4 Punkte

2.1.4 Die Bill & Eckhardt KG benötigt für ihre neuen E-Bikes zusätzlichen Lagerplatz. Dies soll unter anderem durch Senkung der bisherigen Melde- bzw. Mindestbestände erreicht werden.

Erläutern Sie die Begriffe Mindestbestand und Meldebestand.

Verkauf kundenorientiert planen und durchführen

15 Punkte

⌚ 15 Minuten

3. Aufgabe

Situation

Im Rahmen einer internationalen Fahrradmesse ist ein großer norwegischer Radhändler auf das Sortiment der Bill & Eckhardt KG aufmerksam geworden.

Ihnen liegt das Bestellfax der Firma Bjørnsen & Tønnesen Bikes AS vor.

... mit Bezug auf Ihr Angebot vom ... bestellen wir mit Liefertermin bis ... folgende Räder:

10 Stk. E-motion light	Damen	Rahmenhöhe 50 cm	Netto-LP pro Stück	2.998,99 €
10 Stk. E-motion light, XL	Herren	Rahmenhöhe 60 cm	Netto-LP pro Stück	3.299,99 €
				Gesamtpreis: 62.989,80 €

Wir bitten um Fakturierung in NOK und bestätigen Ihre folgenden Liefer- und Zahlungsbedingungen:

Lieferbedingung: FOB Hamburg
Zahlungsbedingung: L/C

2 Punkte

3.1 Erläutern Sie die angegebene Lieferbedingung bezüglich Kostenübernahme und Gefahrenübergang.

4 Punkte

3.2 Welche alternative Lieferbedingung (FCA oder CIF) wäre für die Bill & Eckhardt KG bei gleichem Gesamtpreis besser? Begründen Sie.

Lösungen

Teil 1: Prozessorientierte Organisation von Großhandelsgeschäften

___ von 6

1.1 Hinweis:

Deckungsbeitrag (DB) = Umsatz – variable Kosten

Beispiel E-Bikes: DB = 186.000 – 99.000 – 22.375 = 64.625

Warengruppen	E-Bikes	Trekkingbikes	Mountainbikes
Umsatz 2023	186.000	147.000	62.000
Wareneinsatz	99.000	88.000	52.000
Handlungskosten	89.500	78.500	50.000
Davon variabel	25 %	20 %	30 %
Variable Handlungskosten	22.375	15.700	15.000
Deckungsbeitrag	64.625	43.300	-5.000

___ von 3

1.2 Sowohl basierend auf der Umsatzentwicklung als auch aufgrund seines Deckungsbeitrags sollte der Bereich „E-Bikes“ stärker ausgebaut werden. Mountainbikes sollten dagegen aus dem Sortiment genommen werden, da sich der Umsatz negativ entwickelte und sich zuletzt sogar ein negativer Deckungsbeitrag ergab.

___ von 7

1.3.1

Bezugspreis	1.622,18
+ Handlungskostenzuschlagsatz 40 %	648,87
Selbstkostenpreis	2.271,05
+ Gewinnzuschlag 10 %	227,11
Barverkaufspreis (98 %)	2.498,16
+ Kundenskonto 2 %	50,98
Zielverkaufspreis (85 %)	2.549,14
+ Kundenrabatt 15 %	449,85
Listenverkaufspreis (100 %)	2.998,99

Achtung! Der **Barverkaufspreis** ist ein verminderter Grundwert, d. h., er entspricht nur 98 % (100 % – 2 %) des Zielverkaufspreises.

Achtung! Der **Zielverkaufspreis** ist ein verminderter Grundwert, d. h., er entspricht nur 85 % (100 % – 15 %) des Listenverkaufspreises.

___ von 6

1.3.2 *Hinweis: Die Handlungskosten (HK) pro Stück beinhalten variable und fixe Anteile. In einem zweiten Schritt müssen die variablen HK pro Stück abgezogen werden, um die fixen HK pro Stück zu berechnen.*

Deckungsbeitrag = Verkaufspreis – variable Kosten pro Stück

variable Kosten pro Stück = Bezugspreis + variable HK pro Stück

$$BEP = \frac{\text{Fixkosten}}{\text{Deckungsbeitrag}}$$

Handlungskosten pro Stück = 43.669,20 € : 60 Stück = 727,82 €

fixe HK pro Stück = 727,82 € – 277,82 € = 450,00 €

Fixkosten gesamt = 450,00 € · 60 Stück = 27.000,00 €

$$BEP = \frac{27.000}{2.500 - (1.622,18 + 277,82)} = 45 \text{ Stück}$$

___ von 2

1.3.3 Da der Break Even Point unterhalb der kalkulierten Absatzmenge liegt, lohnt sich die Aufnahme des E-Bikes in das Sortiment. Bei mehr als 45 verkauften E-Bikes erwirtschaftet die Bill & Eckhardt KG einen zusätzlichen Gewinn.

___ von 5

2.1.1 *Hinweis: Umschlagshäufigkeit =*
$$\frac{\text{Wareneinsatz}}{\text{Durchschnittlicher Lagerbestand}}$$

Wareneinsatz = Warenanfangsbestand + Zugänge – Endbestand

$$\text{Durchschnittlicher Lagerbestand} = \frac{\text{Jahresanfangsbestand} + 12 \text{ Monatsendbestände}}{13}$$

Die Berechnung wird umso genauer, je mehr Endbestände vorliegen.

Wareneinsatz = 1.400.000 € + 4.200.000 € – 1.000.000 € = 4.600.000 €

$$\text{Durchschnittlicher Lagerbestand} = \frac{1.400.000 \text{ €} + 5.100.000 \text{ €}}{13} = 500.000 \text{ €}$$

$$\text{Umschlagshäufigkeit} = \frac{4.600.000 \text{ €}}{500.000 \text{ €}} = 9,2$$

___ von 2

2.1.2 *Hinweis: Durchschnittliche Lagerdauer =*
$$\frac{360}{\text{Umschlagshäufigkeit}}$$

$$\text{Durchschnittliche Lagerdauer} = \frac{360}{9,2} = 39 \text{ Tage}$$

Die durchschnittliche Lagerdauer bei der Bill & Eckhardt KG ist im Vergleich zum Branchendurchschnitt zu hoch.

___ von 4

2.1.3 *Hinweis: Zum Erreichen der vollen Punktzahl sind zwei Möglichkeiten ausreichend.*

- Bessere Lagerbestandsüberwachung
- Sortimentsoptimierung
- Kauf auf Abruf
- Streckengeschäft
- Preispolitik



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK